

Knapper kann man nicht aufsteigen

GOLF: GC Teutoburger Wald gewinnt Drittligawertung im Willy-Schniewind-Mannschaftspokal

■ Halle/Bochum (Felix). Dass es spannend werden würde am letzten Spieltag des Willy-Schniewind-Mannschaftspokals, hatten die Golfer des GC Teutoburger Wald erwartet. Sie behielten Recht: Am Ende entschieden gerade einmal 0,6 Schläge über ihren Aufstieg in die 2. Liga (das *HK* berichtete).

Mit 22 Schlägen über Platzstandard hatte der ärgste Mitbewerber GC Rheine Mesum zwar in der Tageswertung die Nase vorn. Die insgesamt erspielten 269,6 Schläge aber reichten der in Bestbesetzung angetretenen Clubmannschaft des GCTW, um die Emsländer (270,2 Schläge) im letzten Moment in die Schranken zu weisen und somit ihr Saisonziel zu erreichen. „Knapper kann man wohl nicht aufsteigen“, kommentierte GCTW-Trainer Ralf Berhorst.



Ein Gläschen auf den Aufstieg: Die erfolgreiche Mannschaft des GCTW – hinten, von links: Jan-Hendrik Schipper, Dominik Kley, Jonas Korenke, Jan Willmann, Ralf Berhorst, Jens Ackermann; vorne: Sebastian Kotthaus, Timo Vahlenkamp, Alexander Peppmüller, Volker Krammenschneider, Julian Kunzenbacher und Marcel Rüter. FOTO: HK

Kunzenbacher überragt mit 66er-Runde

Beste Spieler des Tages war einmal mehr Julian Kunzenbacher, dem auf dem Par-71-Platz sogar eine überragende 66er-Runde gelang. Volker Krammenschneider (72 Schläge), Jan-

Hendrik Schipper (74), Dominik Kley (75), Jan Willmann (77), Sebastian Kotthaus (79), Timo Vahlenkamp (81) und Jo-

nas Korenke (85) vervollständigten das gute Haller Mannschaftsergebnis. Alle gemeinsam hatten im Anschluss noch genug Elan,

ihren Aufstieg auf der heimischen Clubanlage und im Bielefelder Café Europa gebührend zu feiern.